

WER HAT IN UNSERM STAAT DAS SAGEN ?

Vom einfachen – bzw. "selbstverständlichen" Weg, die Macht selbst wieder in die Hand zu nehmen

Wir leben in einem Staat, in dem sich die Politiker zwar ständig auf das "Grundgesetz" berufen, in dem die wesentlichsten Grundsätze und Fragen der Demokratie und des Grundgesetzes aber immer mehr außer Acht gelassen werden.

Entfesselte Geld- und Wirtschaftsmächte haben unsere Politik "von oben her" im Griff. Der Schutz der Grundrechte, soziale Innovation und alles was "von unten" kommt, wird "von oben her" blockiert.

Wie schaffen wir es, die heillose Übermacht der Wirtschafts- und Geldmonopole zu brechen? Wie schaffen wir es, *wirklich* demokratische Strukturen herzustellen und Deutschland endlich so einzurichten, wie es dem Grundgesetz entspricht?

Der Weg geht über die Verfassung!

Unser Grundgesetz ist *keine* Verfassung! Weil es nicht *vom Volk* entschieden worden ist. Entsprechend heißt es im letzten Artikel des Grundgesetzes:

"Dieses Grundgesetz ... verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist." (Grundgesetz, Artikel 146)

Wie wäre es, das Grundgesetz zur Verfassung zu erheben?

Die Volksabstimmung über das Grundgesetz endlich nachzuholen – dass wir es ganz besitzen und man es nicht mehr ignorieren kann?

Wie wäre es, dabei *mit* abzustimmen, dass ab sofort *WIR* der Souverän über alle politischen Entscheidungen – über die Entscheidungen auf Landes- und auf Bundesebene *und* über die Verfassung – sind?

Den Regierenden wird das zunächst *nicht* schmecken. Zu sehr sind sie von sich selbst berauscht und von den Einflüsterungen und Erpressungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und der Geldmonopole gesteuert und blockiert. Doch einer Verfassungsbewegung durch das Volk können sie sich am Ende nicht erwehren.

Wir schlagen deshalb vor, eine Volksabstimmung mit folgenden Fragen durchzuführen:

- 1.) Ich stimme zu, das Grundgesetz der BRD nach Artikel 146 als Verfassung der BRD zu übernehmen.
- 2.) Ich stimme zu, den Artikel 20(2) des Grundgesetzes "*Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen (...) ausgeübt*" in den Satz: "*(...) Sie wird vom Volke in Wahlen und Volksabstimmungen ausgeübt*" zu ändern.
- 3.) Ich stimme zu, dass auch über die Inhalte der Verfassung *das Volk* zu bestimmen hat.

Dies selbst-organisiert und außerhalb der "Politik".

Da wir das *Grundgesetz selbst* zur Verfassung erheben, zerstören wir so nicht die staatliche Ordnung, übernehmen aber endlich *selbst* die von Beginn an zugesicherte *Rolle des Souveräns* im Staat ("Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus") – und können *DANACH* der Politik die Richtung weisen, die sie *DURCH UNS* erhalten soll.

